



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

Version für die Website

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 12. September 2013, 09:00 – 11:55 Uhr
im Hotel Glarnerhof, Glarus**

Vorsitz: Anna Pia Maissen, Präsidentin
Anwesend: Gregor Egloff, Vizepräsident, Peter Erhart, Kassier, Daniel Kress, Aktuar, Lionel Bartolini, Claudia Engler, Antoine Glaenzer, Philippe Künzler, Frédéric Sardet
Entschuldigt: Daniel Nerlich, Willi Studach

1. VORSTAND

1.1. Protokolle der Vorstandssitzungen vom 16.5.2013 und Genehmigung der Traktandenliste

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 16. Mai 2013 wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.
Ebenso genehmigt wird das Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung mit den Arbeitsgruppen vom 16. Mai 2013.

Der vorgeschlagenen Traktandenliste stimmen die Anwesenden zu.

1.2. Mitteilungen

–

1.3. Funktionen von A.P. Maissen: Ersatz

C. Engler wird A.P. Maissen an die nächste Sitzung der Programmleitung MAS ALIS begleiten und sich als Nachfolgerin für das Mandat vorstellen.

Im Stiftungsrat HLS wird A.P. Maissen bis zu ihrem Mandatsende in einem Jahr verbleiben.

1.4. Finanzen

Bei der Drucklegung des Jahresberichts ist dem Sekretariat eine Panne unterlaufen, bei der Erfolgsrechnung fehlt die Ertragsseite. Den anwesenden Mitgliedern wird vor der Jahresversammlung ein neues, vollständiges Exemplar des gedruckten Jahresberichts abgegeben werden. Für die Jahresversammlung wurde zudem eine Präsentation zu den Mitgliederbenefits vorbereitet, die jedoch nur bei entsprechenden Rückfragen präsentiert werden soll.

Der Kassier P. Erhart stellt die Erfolgsrechnung 2012 sowie das Budget 2014 und den Voranschlag 2015 vor. Dank der stetig steigenden Mitgliederzahl zeichnet sich nach wie vor kein strukturelles Defizit ab, wie das noch vor wenigen Jahren befürchtet wurde, das Vereinsvermögen wächst im Gegenteil weiter an. Für den Vorstand ist klar, dass in naher Zukunft Mittel für grössere Vorhaben insbesondere im Bereich Lobbying bereitgestellt werden müssen.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. VSA-Jahresversammlung 2013: Letzte Infos

Keine besonderen Bemerkungen seitens der Organisatoren, alles läuft planmässig.

Für die wissenschaftliche Veranstaltung zur Thematik Digital Humanities und Archive muss jedoch die kurzfristige Absage von Christian Pfister, der sich einem medizinischen Eingriff unterziehen musste, zur Kenntnis genommen werden. Dominique Vinck erhält dadurch mehr Zeit für seine Ausführungen.

2.2. *arbido*

Die *arbido*-Nummern ab Jahrgang 2000 sind seit letzter Woche auf dem Netz verfügbar. Die Aufschaltung erfolgte ohne Ankündigung, nachdem es von Seiten der Redaktion über Wochen hiess, die Aufschaltung verzögere sich aus technischen Gründen. An der GV des BIS wurde bereits auf dieses neue Angebot hingewiesen; A.P. Maissen wird dies daher ebenfalls an der Jahresversammlung kommunizieren, eine durch A.P. Maissen verfasste Newsletter wird nachgeschoben.

Im ebenfalls aufgeschalteten Disclaimer werden u.a. die Autorinnen und Autoren auf ihr Recht hingewiesen, ihre Artikel von der Online-Publikation zurückziehen zu können. Künftig werden alle Autoren eine Erklärung bezüglich Online-Veröffentlichung zu unterzeichnen haben.

Noch nicht geregelt ist die Nachfolge von F. Sardet in der *arbido*-Redaktion per Anfang 2014. Gesucht wird ein Redaktionsmitglied aus der Romandie. F. Sardet hat ein entsprechendes Profil erstellt. Es wird eine Ausschreibung auf dem VSA-Pinboard publiziert.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

-

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Arbeitsgruppe Lobbying

Das für die heutige Sitzung vorgesehene Input-Papier von A. Glaenzer und Ph. Künzler liegt noch nicht vor, da der Rücklauf der Umfrage bei den übrigen Vorstandsmitgliedern eher bescheiden war. Es sind daher nochmals alle aufgefordert, bis Mitte Oktober Antworten auf folgende Fragen an Ph. Künzler zu senden: WER lobbyiert bei WEM für WAS und WIE.

Fest steht, dass beim Lobbying auch die ADK einzubeziehen sein wird. Um diesen Link von Anfang an sicher zu stellen, wird das Projektteam „Lobbying“ um L. Bartolini erweitert.

Bezüglich Mitgliedschaft des VSA im DUN ist alles auf Kurs. Der DUN-Vorstand wird an der Generalversammlung den Antrag auf Aufnahme des VSA mit Einsitznahme im DUN-Vorstand stellen.

4.2. Neue Arbeitsgruppe „Zugang“ (Antrag BAR)

Das BAR schlägt vor, eine neue Arbeitsgruppe „Zugang und Vermittlung“ zu bilden. Dabei hat das BAR nicht nur einen ersten Entwurf für das Mandat erstellt, es wäre zudem auch bereit, die Startkoordination in der Person von Adelheid Jann, Leiterin der Abteilung Informationszugang, zu übernehmen.

Der Vorstand stimmt dem Vorschlag einhellig zu. In einem ersten Schritt wird die neu konstituierte AG allerdings das Mandat präzisieren und ein priorisiertes Arbeitsprogramm festlegen müssen. Beim Mandat ist insbesondere die Vermengung von Zugang (Access) und Vermittlung nochmals zu hinterfragen; im Moment wird die Formulierung jedoch bewusst noch offen gehalten.

Ph. Künzler wird über eine Newsletter nach Interessenten für eine Mitarbeit in der neuen AG aufrufen.

4.3. AG Bewertung: Projekt „Generisches Bewertungsmodell“

Die AG Bewertung gelangt mit der Frage an den Vorstand, ob dieser gewillt sei, eine finanzielle Unterstützung für die Ausarbeitung eines generischen Bewertungsmodells zu gewähren. Der Anfrage liegt eine Projektskizze vor, die vorgängig an die Vorstandsmitglieder versandt wurde. Im Falle eines positiven Grundsatzentscheidendes würde die AG einen detaillierten Projektantrag mit Zeitplan und Aufwand einreichen.

Der Vorstand beschliesst, das Projekt nicht zu unterstützen. Er vermag darin keinen direkten Praxisbezug und keinen unmittelbaren Nutzen für die Mitglieder in Form eines handhabbaren Produkts, wie es etwa der RM Baukasten darstellt, zu erkennen.

Die in der Projektskizze dargestellte unilaterale Arbeitsweise widerspreche zudem der aktuellen Bewertungspraxis namentlich in der Romandie.

4.4. Projekt „Archivzugang und Archivpolitik“, SGG – VSA

Von Seiten der SGG wurde seit der letzten Sitzung nichts vernommen. Wir haben keine Antwort auf unsere Rückfrage erhalten, welche Erkenntnisse aus der infoclio-Umfrage hervorgegangen sind und Konkretes zu einem gemeinsamen Projekt liegt auch nicht vor. Aus Sicht des VSA besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

5. VARIA

5.1. Tagung eGov@öffentliche Verwaltung

ArchiVentis bzw. Marc Hofer bereitet zusammen mit dem eGovernment-Institut der Fachhochschule Bern eine Tagung zum Thema Records Management in der öffentlichen Verwaltung vor, die im Juni 2014 stattfinden soll. Er gelangt mit der Anfrage an den VSA, über die AG Records Management als Partner an der Tagung aufzutreten und im Gegenzug die Tagungsadministration über das VSA-Sekretariat zu übernehmen.

Der VSA wird, so wird einstimmig entschieden, weder sein Sekretariat zur Verfügung stellen noch ein Sponsoring übernehmen. Ein Mehrwert für den Berufsverband, der ein Engagement rechtfertigen würde, wird in dieser Tagung nicht erkannt. Auch soll kein Präjudiz geschaffen werden, auf den andere Veranstalter Bezug nehmen könnten.

Die AG Records Management kann selbstverständlich für einen inhaltlichen Beitrag an der Tagung angefragt werden; der Entscheid über eine Teilnahme liegt alleine bei der AG.

5.2. IFLA / FAIFE-Tagung 2014

Die IFLA / FAIFE-Tagung des internationalen Verbands der Bibliotheken wird 2014 in Lyon stattfinden. Geplant ist eine „conférence satellite“ im Château de Bossey bei Genf am 14. und 15.8. zum Thema „Ethical Dilemmas in the Information Society“. IFLA fragt an, ob für diese Veranstaltung eine Kooperation mit dem VSA denkbar wäre.

Grundsätzlich ist der Vorstand einer Kooperation nicht abgeneigt. C. Engler wird sich bei IFLA erkundigen, in welcher Form diese angedacht ist.

5.3. Postkarten für Arbeitsgruppen VSA

Ph. Künzler, G. Eglhoff und D. Nerlich haben das Konzept überarbeitet. Die Knacknuss ist und bleibt dabei die Bildsprache. Es wird vorgeschlagen, bei diesem Werbemittel die Mitglieder in den Mittelpunkt zu stellen, d.h. es soll jeweils ein Halbkörperportrait einer Person aus dem Umfeld der AG auf der Vorderseite abgebildet werden. Das Bild würde dann ebenfalls für die Illustration der AG auf der Website verwendet. Hinzu

käme ein Gruppenfoto auf der Einstiegsseite. Die Kosten für eine Auflage von je 1'000 Postkarten inkl. Fotograf und Grafikerin werden auf rund Fr. 8'000.- veranschlagt.

Der Vorstand beschliesst, das Konzept weiterzuverfolgen. Bei den AG soll nachgefragt werden, wer sein Portrait für diesen Zweck zur Verfügung stellen würde. Die Verwendung des Bildes würde zunächst auf zwei Jahre begrenzt; zudem müsste den Teilnehmenden das Recht eingeräumt werden, das eigene Bild zur eigenen Verwendung zu erhalten. Erwünscht ist ein guter Mix zwischen Alt und Jung sowie Frau und Mann.

5.4. Blue Shield

C. Engler informiert, dass bezüglich Gründung von Blue Shield Switzerland derzeit keinerlei Aktivitäten zu verzeichnen sind.

5.5. Beiträge an Sicherstellungsdokumentationen

Good news von der KGS-Front: Alle Kantone haben sich im Rahmen der Vernehmlassung zum Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten gegen eine Streichung der Bundesbeiträge für die Erstellung von Sicherstellungsdokumentationen ausgesprochen. Diese einhellige Kritik am Gesetzesentwurf hat Wirkung gezeigt, sind doch die Bundesbeiträge im zweiten, revidierten Gesetzesentwurf wieder aufgenommen worden.

5.6. Paläographiekurse

Mit Sorge beobachtet der VSA, dass es die Universität Bern nicht mehr als ihre Aufgabe ansieht, den Geschichtsstudierenden Paläographiekurse anzubieten.

5.7. Verabschiedung Anna Pia Maissen

C. Engler überreicht im Namen aller Vorstandsmitglieder der scheidenden Präsidentin ein Präsent für genussvolle Musse-Stunden und dankt ihr für ihren grossen Einsatz und die stets umsichtige Führung der Vorstandsgeschäfte in ausserordentlich kollegialer Atmosphäre.

Nächste Vorstandssitzung

Donnerstag, 5. Dezember 2013, 10:15 Uhr, im BAR.

Haupttraktandum wird die Neu-Konstituierung des Vorstands sein.

Basel, 18. September 2013

Der Aktuar:

Daniel Kress